

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 140,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 180,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 210,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

[www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Dr. Jens Libbe und Dr. Holger Floeting, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243,  
[fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/13119>



## Darum geht's...

Antworten auf große Zukunftsfragen basieren auf Kreativität und Innovation. Welche experimentellen Methoden und Prozesse bringen wirksame Impulse für die Stadtentwicklung hervor, was bewirken z. B. Urban Transition Labs?

Die Kommunen sind derzeit vielfältig gefordert, sich über ihre Zukunft Gedanken zu machen. Klimawandel, digitale Transformation oder weltweite Migrationsbewegungen sind nur einige der zentralen Herausforderungen, für die Antworten gefunden werden müssen. Sektorale Lösungen sind dabei zumeist nicht ausreichend, weshalb der ressortübergreifenden Zusammenarbeit noch mehr Bedeutung zukommt. Nicht nur das: Die Kommunen arbeiten vor Ort vielfältig mit Stakeholdern aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie der Forschung zusammen. Sie bedienen sich dabei erkundender und experimenteller Methoden, um neue Impulse zu setzen.

Die Veranstaltung zeigt anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis, wie es gelingen kann, durch den Mix unterschiedlicher Methoden neue Impulse für die Stadtentwicklung zu setzen und innovative Lösungen zu finden. Der Fokus liegt dabei auf kooperativen und experimentellen Formen der Zukunfterschließung, ebenso auf Methoden, die sich durch Nutzerorientierung, Visualisierung, Simulation sowie durch iteratives Vorgehen auszeichnen. Unterschiedliche Ansätze urbaner Reallabore werden ebenso vorgestellt wie partizipative Szenarioentwicklung oder der kreative Prozess des Design Thinking. Den Hintergrund bilden Projekte der BMBF Leitinitiative Zukunftsstadt sowie der Fördermaßnahme „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“.

## Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Umweltämtern, Wirtschaftsförderung, Stabsstellen Zukunftsstadt-Projekte, Ratsmitglieder sowie interessierte Fachleute aus Wissenschaft und Praxis.

## Veranstaltungsort

online

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

## Donnerstag 28. Januar 2021

09.45 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Jens Libbe und Dr. Holger Floeting, Difu, Berlin

---

Kreative Methoden und Prozesse in der Stadtentwicklung

---

10.20 Kreative Methoden und Prozesse in der Stadtentwicklung. Ein Überblick (Arbeitstitel)

→ Dr. Cordelia Polinna, Urban Catalyst Berlin

10.40 Q&A

10.55 Designbasierte Methoden: Zukünfte ko-kreativ entwerfen und Szenarien als Ausgangspunkt für Innovationsprozesse nutzen

→ Dr. Marie Lena Heidingsfelder, Fraunhofer IAO, Center for Responsible Research and Innovation (CeRRI), Berlin

11.15 Q&A

11.30 Pause

---

Beispiele aus der Praxis: Klimaschutz und Klimawandel

---

11.50 Prozess der Visionsbildung für Hitzeresilienz: GoIngVis. Mit kühlem Kopf in heiße Zeiten! (Arbeitstitel)

→ Dr. Beatrice John, Stadt Boizenburg/Elbe

12.10 Vom Experiment in die Verstetigung: Der Weg zum KlimaTriebwerk Bielefeld

→ Dr. Martin Stark, ILS- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

→ Britta Rösener, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung, RWTH Aachen University

12.30 Q & A zu den Beispielen aus der Praxis mit den Referent\*innen

12.45 Ausblick auf den zweiten Veranstaltungstag

13.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

## Freitag 29. Januar 2021

10.00 Einführung in den zweiten Veranstaltungstag

→ Dr. Jens Libbe und Dr. Holger Floeting, Difu, Berlin

---

Beispiele aus der Praxis: Nachhaltiger Stadtumbau

---

10.15 Realexperimente im öffentlichen Raum. Das Beispiel Temporärer Stadtplatz Klausener Platz Kiez

→ Dr. Julia Jarass, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Institut für Verkehrsforschung, Berlin

10.35 Q&A

10.50 Urban Design Thinking für transformative Stadtentwicklungsprozesse. Das Beispiel Migrants4Cities in Mannheim (Arbeitstitel)

→ Marcus Jeutner, insar consult, Gesellschaft für Stadtplanung, Architektur und Regionalplanung, Berlin

→ Helke Wendt-Schwarzburg, inter3 Institut für Ressourcenmanagement, Berlin

11.10 Pause

11.30 Teilhabe durch kooperative Freiraumgestaltung: das Projekt KoopLab in Dortmund, Hannover und Leipzig

→ Nils Hans, ILS- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

→ Anika Schmidt, UFZ - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

→ Annegret Haase, UFZ, Leipzig

11.50 Q&A zu den Themen Urban Design Thinking und Kooperationslaboren mit den Referent\*innen

---

Perspektiven

---

12.05 Perspektive Reallabor. Grenzenlose Möglichkeiten der urbanen Transformation?

→ Dr. Oliver Parodi, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsruher Institut für Technologie

12.25 Q&A

12.40 Seminarbilanz

13.00 Ende des zweiten Veranstaltungstages

## Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software "Cisco Webex Meetings". Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen eine Kamera)

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die "Cisco Webex Meetings Desktop App": <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung: Testen Sie selbstständig oder gerne auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.